

KOLPING

Kolpingwerk Diözesanverband Münster



Verantwortlich leben, solidarisch handeln



tutfo62/pixello.de

Umwelterklärung 2015

der Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Kolpingwerk Diözesanverband Münster.....	6
2.1	Wir über uns	6
2.2	Umweltarbeit.....	7
3	Umweltbestandsaufnahme.....	8
3.1	Umweltkennzahlen	8
3.2	Umweltaspekte	9
3.2.1	Veranstaltungen.....	9
3.2.2	Dienstreisen.....	10
3.2.3	Wärme und elektrische Energie	11
3.2.4	Wasser und Warmwasser	11
3.2.5	Weg zur Arbeit	11
3.2.6	Abfall	12
3.2.7	Büroausstattung und Büromaterial	12
3.2.8	Reinigung.....	13
3.2.9	Bewirtung.....	13
3.2.10	Beschaffungswesen.....	14
3.3	Bewertung der Umweltaspekte.....	14
4	Umweltprogramm	16
4.1	Kompensation.....	16
4.2	Bereich Verkehr/ Mobilität	17
4.3	Kommunikation.....	17
4.4	Veranstaltungen.....	18
4.5	Beschaffung.....	19
4.6	Büromaterial	20
4.7	Reinigung.....	21
4.8	Bewirtung.....	21
4.9	Schulung.....	22
5	Umweltmanagementsystem.....	23
5.1	Umweltorganigramm	23
	Aufgabenbeschreibung Umweltmanagementbeauftragte.....	24

Impressum

Herausgeber

Kolpingwerk Diözesanverband Münster

Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V.
Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld

Auflage

Auflage 1, 12/2015

Der Umweltbericht wird digital veröffentlicht und nach Bedarf in der notwendigen Auflage gedruckt.

Ansprechperson

Umweltbeauftragter

Jürgen van Deenen

E-Mail: vandeenen@kolping-ms.de

Telefon: 02541 803 409

Umweltteam

Jürgen van Deenen, Umweltbeauftragter
Sonja Wilmer-Kausch, Verbandsreferentin
Benedikt Vollmer, Leiter Jugendreferat

1 Vorwort

KOLPING: Wir bauen an der Einen Welt

Das Kolpingwerk engagiert sich in über 60 Ländern der Erde.

Als weltweite Gemeinschaft fördert Kolping das Bewusstsein und den Einsatz für die internationale Zusammenarbeit.

Eingebunden in ein enges Netz von internationalen Projekten und Partnerschaften, arbeitet Kolping mit den Menschen ideell, personell und materiell zusammen. Dabei ist unser Ansatz immer „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten.

„[...] Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung [...]“, so steht es im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland. Und dementsprechend ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Bestandteil der Projekt- und Bildungsarbeit im Verband.

In dieser Verantwortung sieht sich auch das Kolpingwerk Diözesanverband Münster.

Nur ein konsequentes Handeln und Leben von sozialen und ökologischen Grundsätzen, verschafft uns als Kolpingwerk Diözesanverband Münster die Glaubwürdigkeit in Politik und Gesellschaft, für diese zu werben und diese einzufordern.

Viele weltweit arbeitende, aber auch regionale Unternehmen entwickeln heute Kriterien für die Auswahl ihrer Geschäftspartner, Lieferanten, Bildungshäuser, usw.. Hier stehen neben den Anforderungen an die Compliance auch die sozialen und ökologischen Standards im Focus.

Auch unsere Mitglieder erwarten von uns künftig mehr konsequentes Handeln nach unserem Leitbild.

Umweltmanagement: Ein erster Schritt in die richtige Richtung

Die Vollversammlung des Diözesankomitees der Katholiken fasste in ihrer Sitzung vom 8. Juni 2013 u.a. den Beschluss zur nachhaltigen Beschaffung unter dem Titel „Verantwortung für die Umsetzung der Menschenrechte und Bewahrung der Schöpfung - Öffentliche und kirchliche Beschaffungen nach sozialen und ökologischen Kriterien für die Kirche im Bistum Münster und die Politik in Bund und Kommunen“.

Beauftragt durch den Diözesanvorstand in der Sitzung vom 21./22. Juni 2013 in Andechs, hat sich der Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“ mit der Prüfung der möglichen Auswirkungen des Beschlusses der Vollversammlung des Diözesankomitees für das Kolpingwerk DV Münster befasst und formulierte Empfehlungen zur möglichen Umsetzung.

Es wurde festgestellt, dass der Gedanke des Fairen Handels schon tief im Verband verankert ist. Viele Kolpingfamilien sind vor Ort aktiv in der „Eine-Welt-Arbeit“ oder am Prozess ihrer Stadt zur Fair Trade Town beteiligt. Gleichwohl gibt es noch keine Kriterien oder Standards, die entsprechend dem Leitbild des Kolpingwerkes ein umweltbewusstes und umweltgerechtes Verhalten verifizieren. So folgte der Diözesanvorstand den Empfehlungen und sprach sich für die Initiierung eines Umweltmanagements mit Signalwirkung in der Diözesangeschäftsstelle aus.

Zukunft einkaufen: Glaubwürdiges Beschaffungswesen des Verbandes

Als erster Schritt wurde beschlossen, das eigene Beschaffungswesen an sozialen, ökologischen und fairen Standards auszurichten und dabei insbesondere regionale, ökologische und Produkte aus dem Fairen Handel zu nutzen. Die Kriterien von „Zukunft einkaufen“ sollen hier Leitlinien und Orientierung sein. Ausgehend von den Erfahrungen und Ergebnissen sollen nicht nur alle weiteren Einrichtungen des Verbandes folgen, sondern auch Kriterien und Arbeitshilfen für die Verbandsghremien und Gruppierungen entstehen.

Für die Geschäftsstelle wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der sich auf folgende Handlungsfelder bezog:

- Verkehr/ Mobilität
- Kommunikation
- Veranstaltungen
- Beschaffung
- Bewirtung
- Schulung

Der Maßnahmenkatalog ist in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele eingeteilt.

Umwelteam und Umweltmanagementbeauftragte beim Kolpingwerk Diözesanverband Münster

Nachhaltigkeit und Umwelt haben beim Kolpingwerk Diözesanverband Münster sowohl in den Leitungsgremien als auch in der Geschäftsführung einen hohen Stellenwert.

Ein regelmäßiger Austausch des Umwelteams bzw. des Umweltbeauftragten mit der Geschäftsführung ist gewünscht und findet statt. Ergebnisse und Inhalte werden auch an die Leitungsgremien des Verbandes weitergegeben.

Die Aufgabe des Umweltbeauftragten ist Jürgen van Deenen übertragen worden. Ihm untersteht der zuständige Mitarbeiter für Beschaffungen in der Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster.

Zum Umwelteam gehören weiter Benedikt Vollmer, Leiter des Jugendreferates der Kolpingjugend Diözesanverband Münster und Sonja Wilmer-Kausch, Verbandsreferentin des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster, u.a. zuständig für den Bereich „Internationalität und Eine Welt“.

2 Kolpingwerk Diözesanverband Münster

2.1 Wir über uns

Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster steht in der Tradition der katholischen Gesellenvereine: Mit der Ernennung eines Diözesanpräses im Jahr 1859 und Anerkennung des Gesellenvereins in Münster als Diözesanzentralverein wurde der Grundstein für das Kolpingwerk Diözesanverband Münster gelegt. Heute gehören zum Kolpingwerk Diözesanverband Münster über 260 Kolpingsfamilien mit über 40.000 Mitgliedern. Die Kolpingsfamilien organisieren sich in 9 Gebietsverbänden. Der Sitz des Diözesanverbandes und der Geschäftsstelle ist Coesfeld.

- Das Kolpingwerk will seine Mitglieder befähigen, sich als Christen in der Welt und damit in Ehe, Familie, Arbeitswelt, Freizeit, Kirche, Gesellschaft und Staat zu bewähren,
- seinen Mitgliedern, aber auch Nichtmitgliedern, Lebenshilfen anbieten,
- durch die Aktivitäten seiner Mitglieder auf der Grundlage der katholischen Sozial- und Gesellschaftslehre das Gemeinwohl fördern und
- an der ständigen Erneuerung von Kirche und Gesellschaft mitwirken.¹

Der Diözesanverband als Zusammenschluss der Kolpingsfamilien im Gebiet des Bistums Münster, tut dies in unterschiedlichen Handlungsschwerpunkten: Als Zusammenschluss der Kolpingsfamilien im Gebiet des Bistums Münster, tritt der Diözesanverband einerseits als Dienstleister für die Kolpingsfamilien, andererseits als eigene Aktions- und Erlebnisebene wie auch als Interessenvertretung in kirchen- und gesellschaftspolitischen Themenbereichen auf. Ergänzt wird dies durch unterschiedliche Dienstleistungen und Angebote, die in Trägerschaft des Kolpingwerkes und seiner Einrichtungen entsprechend der Zielsetzungen des Kolpingwerkes durchgeführt und angeboten werden.

Zur Durchführung der vielfältigen Aktivitäten des Diözesanverbandes und seiner direkten Einrichtungen, unterhält das Kolpingwerk Diözesanverband Münster eine Diözesangeschäftsstelle am Gerlever Weg 1 in Coesfeld. In einem eigenen Gebäudeteil, dem Südflügel der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH, ist die Diözesangeschäftsstelle mit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort für unterschiedliche Rechtsträger im Kolpingwerk Diözesanverband Münster tätig:

- Der Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V. als Rechtsträger für das verbandliche Kerngeschäft sowie rein verbandlicher Aktivitäten und Angebote vom Kolpingwerk und sämtlichen Angeboten und Aktivitäten der Kolpingjugend Diözesanverband Münster.
- Die Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster GmbH als Träger der Bildungsangebote in den Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung und der Berufsintegration, Trägerschaft offener Ganztagschulen und der Kolping-Akademie Diözesanverband Münster.
- Die Gesellschaft zur wirtschaftlichen Betätigung des Kolpingwerkes (GWK) mbH als gewerbliche Dienstleistungsgesellschaft, insbesondere mit Dienstleistungen im Bereich der Finanz- und Personalbuchhaltung, allgemeinen Verwaltung und dem Kolping-Reisedienst.

Die Tätigkeiten und Abläufe der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle lassen sich, abhängig vom Aufgabenbereich überwiegend als Verwaltungs- oder Referententätigkeit, beschreiben. Innerhalb der Diözesangeschäftsstelle werden beispielsweise Veranstaltungen von Organen und Gremien geplant, organisiert und durchgeführt. Seminare und Tagungen konzipiert, vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet, Reiseveranstaltungen für Kolpingsfamilien entwickelt oder Verwaltungstätigkeiten ausgeübt. Die jeweiligen Veranstaltungen und Aktivitäten finden dabei nicht nur in Coesfeld, sondern im kompletten

¹ Auszug aus dem Leitbild (2000) des Kolpingwerkes Deutschland.

Gebiet des Bistums Münster, vereinzelt auch in Tagungs- und Bildungshäusern, im Rahmen der Interessenvertretung oder als Reiseangebot, darüber hinaus statt.

2.2 Umweltarbeit

Umweltarbeit: International

Innerhalb der internationalen Partnerschaftsarbeit lässt sich die Umweltarbeit als integraler Bestandteil der Projektarbeit weltweit beschreiben. So verabschiedete der Generalrat des Internationalen Kolpingwerkes am 21. Mai 2010 in Bukoba, Tansania die „Ökologischen Leitlinien“, an denen sich u.a. die internationale Arbeit orientiert.

Als Teil der internationalen Kolpinggemeinschaft unterstützt das Kolpingwerk Diözesanverband Münster Projekte in Uganda. Mit dem Kolpingwerk Uganda, der Uganda Kolping Society verbindet das Kolpingwerk Diözesanverband Münster eine Partnerschaft seit 1993.

Stetiges Ziel der Partnerschaft ist es, Projekte zu initiieren und zu unterstützen, die auf „Hilfe zur Selbsthilfe“ ausgerichtet und an lokalen Entwicklungsprozessen angepasst sind. Ein intensiver Austausch mit den Partnern vor Ort gibt Einblick in die Entwicklungsschritte die besonders gefördert werden sollen. Der Großteil der Menschen, die im Partnerland von den Projekten partizipieren, ist in ihren ländlich geprägten Lebenswelten auf eine gesunde Umwelt in besonderem Maße angewiesen. Ihr Leben ist eng mit der Natur verbunden.

Landwirtschaftliche Projekte sollen deshalb eine ökologisch und nachhaltig ausgerichtete Bewirtschaftung von Land vermitteln.

Auch die Gewinnung von Energie wird mit Projekten unterstützt, die auf eine Reduzierung und/oder Vermeidung von CO₂ ausgerichtet sind.

Umweltarbeit: Im Diözesanverband

Im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland heißt es „[...] KOLPING sieht sich in der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Lebensgrundlagen in der Einen Welt nachhaltig zu sichern. Die Verantwortung des Einzelnen zeigt sich im täglichen Umgang mit den Gütern der Natur“.

Fest verankert ist im Kolpingwerk Diözesanverband Münster die „Eine Welt-Arbeit“. Als ein Schwerpunkt des Verbandes ist dieser Themenbereich im Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“ fest verortet. Seine Mitglieder beobachten umweltpolitisches Geschehen und erarbeiten daraus Aufgaben und Angebote für Verbandsebenen und Mitglieder. Mit Vorträgen und Bildungsangeboten tragen sie zu einer Sensibilisierung und Vertiefung innerhalb des Verbandes bei.

Zukünftig gilt es, den Umweltschutz in seiner Gesamtheit zu erfassen. Es sind Vorschläge, Arbeitshilfen und Angebote zu entwickeln, mit denen die Gremien und Ebenen des Verbandes ihren Beitrag zu einem nachhaltigen Verbandsleben leisten können.

3 Umweltbestandsaufnahme

3.1 Umweltkennzahlen

Gesamtdarstellung Kolpingwerk, Kolping-Bildungswerk, GWK

Mitarbeitende	Anzahl VZ/TZ	2012	2013	2014
		19 / 81	19 / 86	20 / 86
Mietfläche bebaut	Keller, Erdgeschoss, 1. Etage, 2. Etage	900 m ²	900 m ²	900 m ²
Mietfläche m ² /MA	Keller, Erdgeschoss, 1. Etage, 2. Etage	9,00 m ²	8,57 m ²	8,49 m ²
Mietfläche beheizt	Keller, Erdgeschoss, 1. Etage, 2. Etage	848,63 m ²	848,63 m ²	848,63 m ² 5 Tage Nutzung
Wärmeenergie				7.034,51 €
Wärmeenergie pro m ² /Jahr				10,55 €
Wärmeenergie pro MA/Jahr				66,36 €
Stromenergie				44.879 KWH x 0,19 € = 8.527,01 €
Stromenergie pro m ² /Jahr				10,05 €
Stromenergie Pro MA / Jahr				80,44 €
Wasser/Warmwasser				596,04 €
Wasser/Warmwasser pro MA/Jahr				5,62 €

Papierverbrauch				116.250 Blatt
Büropapier				116.250 Blatt
Werbung/Broschüren				Keine mengenmäßige Erhebung
Hygienepapier				Keine mengenmäßige Erhebung
Verbrauch pro MA/Jahr				1.096 Blatt
Reisen				175.299 km
km pro MA/Jahr				1654,76 km
Private PKW				141.452 km
Miet PKW				33.847 km
Bahn				5.670 km
Bus				1.238 km

3.2 Umweltaspekte

3.2.1 Veranstaltungen

Verbandliches Handeln findet in Gremien und Organen statt. Diese tagen vielfach an Abenden und Wochenenden mit Beteiligten aus unterschiedlichen Regionen des Bistums Münster in Sitzungen, Konferenzen und Versammlungen. Andererseits finden weitere Veranstaltungen wie z.B. Bildungsmaßnahmen oder auch „Events“ des Verbandes statt. Unabhängig von der Form kommt Veranstaltungen, auch aufgrund der Vielzahl durchgeführter Veranstaltungen, eine entscheidende Bedeutung zu:

Bereits die Entscheidung für oder gegen die Durchführung einer Veranstaltung hat ökologische Auswirkungen, ist doch unabhängig von Form und Ort von ökologischen Auswirkungen auszugehen.

Hinsichtlich der Anreise/Abreise wird ein Teil der Veranstaltungen durch die Betrachtung von Dienstreisen (s.u.) der ehrenamtlichen und hauptberuflichen sowie hauptamtlichen Mitarbeitenden abgedeckt. Weitere Teilnehmende reisen ebenso zu diesen Veranstaltungen an. Eine Betrachtung ökologisch effizienter Anreise (Öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften) findet bisher nur bedingt z.B. in Form der Wahl möglichst zentraler Orte und hierdurch Verringerung der Gesamtwegstrecken statt.

Die Wahl des Veranstaltungsortes und Gestaltung der Veranstaltung findet bisher nicht unter ökologischen Gesichtspunkten statt. Aspekte der Wahl eines entsprechenden Veranstaltungsortes

(zertifizierte Einrichtungen und Häuser und/oder die Verpflegung mit regionalen, saisonalen und fair gehandelten Produkten) spielt bei der Wahl des Tagungsortes lediglich bedingt eine Rolle. Gleiches gilt für häufig eingesetztes Arbeitsmaterial wie z.B. Büro-/Seminaraterialien (Stifte und Papier), siehe hierzu auch das Kapitel Büromaterial.

Kurzfristiges Ziel: Es wird ein pragmatisches Prüfschemata für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen, bei dem eine ökologische Bewertung der Notwendigkeit sowie Entwicklung möglichst effizienter Kriterien (vergleichbar mit der Beschaffungsordnung) zur Auswahl und Rahmenbedingungen von Veranstaltungsorten entwickelt. Grundlegende Fragestellung für die Entwicklung eines solchen Prüfschemata sollte die Einsetzbarkeit und Akzeptanz bei Mitarbeitenden und Teilnehmenden sein.

Mittelfristiges Ziel: Das Prüfschemata wird in die regelmäßige Arbeit implementiert.

Langfristiges Ziel: Durch die Anwendung des Prüfschemata kommt es zur Reduktion von vermeidbaren Veranstaltungen bzw. zur Reduktion von vermeidbarer Umweltbelastung. Durch die Ermittlung der nicht-vermeidbaren ökologischen Belastung erhält das Kolpingwerk die Möglichkeit zur Kompensation.

3.2.2 Dienstreisen

Das Tätigkeitsfeld bzw. die Struktur des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster mit seinen 261 Kolpingsfamilien erstreckt sich innerhalb des Bistums Münster und damit auch im Land Oldenburg. Gremiensitzungen, Tagungen, Lobbygespräche, aber auch die Anreise zu Beratungsgesprächen, Veranstaltungen und Jubiläen sind nicht vermeidbar.

Um Dienstreisen zu vermeiden, wird in Einzelfällen die Möglichkeit der Telefonkonferenz genutzt. Für außerordentliche Termine wird das Medium „Doodle Umfrage“ favorisiert. Zurzeit sind alle Mitarbeitenden im Rahmen der Dienstreiseregulung dazu verpflichtet, möglichst öffentliche Verkehrsmittel oder Mietwagen zu nutzen. Hier wurden mit den Firmen Stadtteilauto, Sixt und Autohaus Tönnemann spezielle Tarife vereinbart. Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der Terminhäufigkeit in den Abendstunden und der schlechten Anbindung des ÖPNV innerhalb der einzelnen Regionen im Bistum Münster kaum möglich. Außer der schlechten Erreichbarkeit der Zielorte führt häufiger Transport von Medien und Materialien zur Nutzung von PKWs. Für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und Referenten steht bereits seit Jahren nur ein Dienstwagen zur Verfügung. Ein zweiter Dienstwagen wird durch den Geschäftsführer genutzt.

Für längere Strecken und Aufenthalte wird die Deutsche Bahn vermehrt genutzt.

Langfristiges Ziel: Verringerung von CO2 Emissionen durch Dienstreisen von Mitarbeitenden der Diözesangeschäftsstelle.

Ziel: Mietwagen für Dienstreisen werden nach ökologischen Kriterien ausgewählt. Anregung zur verstärkten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Die Absprache von Fahrgemeinschaften soll unterstützt werden. Dazu kann u.a. die wöchentlich stattfindende Mitarbeiterrunde genutzt werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der Dienstreisen:

Private PKW	134.544 km/Jahr
Bahn	5.670 km/Jahr
Eine Person mit BahnCard 50, Nutzung von Großkundenrabatt	

Bus	1.238 km/Jahr
davon: Flugverkehr klimaneutral	- km/Jahr

3.2.3 Wärme und elektrische Energie

Die Kennzahlen finden keine weitergehende Beachtung, da durch das Mietverhältnis auf die Steuerung dieses Bereichs kein Einfluss genommen werden kann.

Wärmeenergie				7.034,51 €
Wärmeenergie pro m ² /Jahr				10,55 €
Wärmeenergie pro MA/Jahr				66,36 €
Stromenergie				44.879 KWH x 0,19 € = 8.527,01 €
Stromenergie pro m ² /Jahr				10,05 €
Stromenergie Pro MA / Jahr				80,44 €

3.2.4 Wasser und Warmwasser

Die Kennzahlen finden keine weitergehende Beachtung, da durch das Mietverhältnis auf die Steuerung dieses Bereichs kein Einfluss genommen werden kann.

Wasser/Warmwasser				596,04 €
Wasser/Warmwasser pro MA/Jahr				5,62 €

3.2.5 Weg zur Arbeit

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Kolpingwerk Diözesanverband Münster nutzen unterschiedliche Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit bzw. ihren Arbeitsorten. Neben dem Fahrrad werden Bus und Bahn, aber auch private Pkw genutzt.² Trotz der persönlichen Verantwortung der Mitarbeitenden für den Weg zur Arbeit sind die Wahl des Transportmittels und die zurückgelegte

² Ohne qualitative oder quantitative Erhebung.

Wegstrecke in der CO₂-Bilanz des Kolpingwerk Diözesanverbandes Münster perspektivisch zu berücksichtigen. Eine Erfassung der zurückgelegten Wegstrecken sowie des gewählten Transportmittels besteht derzeit nicht. Ebenso bestehen bisher keine Anreizsysteme zur CO₂-Reduktion im Weg zur Arbeit, z.B. Unterstützung bei der Anschaffung schadstoffarmer Fahrzeuge, Motivation zur Wahl des Fahrrads oder öffentlicher Verkehrsmittel (Jobtickets, etc.).

Kurzfristiges Ziel: Es erfolgt eine Erfassung der Wegstrecken der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster, zur Erfassung des Einflusses auf die CO₂-Emissionen. Einbezug des Wegs zur Arbeit als Einflussgröße auf die CO₂-Bilanz der Organisation.

Langfristiges Ziel: Schaffung von Anreizsystemen zur Optimierung der persönlichen Wegstrecken zur Arbeit z.B. durch verstärkte Nutzung von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln, Schaffung eines Austauschs zur verstärkten Nutzung von Fahrgemeinschaften oder Unterstützung bei der Anschaffung von schadstoffarmen/eco-Pkw.

3.2.6 Abfall

Die Entsorgung der üblichen Haushaltsabfälle erfolgt nach den kommunalen Vorgaben. Entsprechend der Müllsortierung werden in den einzelnen Büros Papierkörbe, in den Teeküchen auf den Etagen Sammelbehälter für Restmüll, Gelber Sack und Bioabfälle bereitgestellt. Teilweise sind die Behälter durch eine weitergehende Erläuterung zur korrekten Befüllung gekennzeichnet. Eine Leerung der Müllbehälter erfolgt durch die Reinigungskraft.

Neben der Papiermülltonne werden größere Papiermengen durch die örtliche Kolpingsfamilie abgeholt und auf eigene Rechnung an das örtliche Recycling-Unternehmen verkauft. Die Entsorgung von Unterlagen mit sensiblen Daten (Aktenvernichtung) erfolgt über einen regionalen, spezialisierten Entsorgungsdienstleister.

Tonerpatronen etc. werden in einer zentralen Sammelbox gesammelt und einem Recycling-System zugeführt.

3.2.7 Büroausstattung und Büromaterial

Alle Arbeitsplätze sind zum größten Teil als ergonomische Bildschirmarbeitsplätze ausgestattet. Bei regelmäßigen Überprüfungen werden sie den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden angepasst. Die Möbel bestehen teils aus Schreib- und Besuchertischen aus dem Standardprogramm, teils aus Holzmöbeln. Bei neu einzurichtenden Arbeitsplätzen wird vor einer Neuanschaffung gründlich geprüft, welche Möbel weiterverwendet werden können. Bei Bedarf wird der Arbeitsplatz mit höhenverstellbaren Tischen ausgestattet. Bei der Auswahl der Bürostühle können die Mitarbeitenden mitwirken. Er soll zum Mitarbeitenden passen und ein dynamisches Sitzen ermöglichen.

Alle Arbeitsplätze verfügen über einen PC mit Flachbildschirm mit Anbindung an das Netzwerk und die damit eingebundenen Netzwerkdrucker. Jeweils eine Etage ist mit einem Netzwerkdrucker ausgestattet. Die Drucker verfügen alle über eine Kopier-, Scan- und Faxfunktion. So können Dokumente digitalisiert und in Dateiordnern abgelegt werden. Das ermöglicht, das ursprüngliche Papierdokument als elektronisches Dokument zu bearbeiten, zu vervielfältigen und weiterzuleiten. Alle Netzwerkdrucker können doppelseitig drucken. Alle Druckvorgänge werden mit dem „eco Modus“ ausgeführt. Sollten Einzelfälle eine andere Druckfunktion erfordern, können die Mitarbeitenden das manuell einstellen.

Ziel: Zukünftig werden E-Mails aus der Geschäftsstelle in der Signatur einen Hinweis an den Adressaten enthalten zu überdenken, ob die Notwendigkeit des Ausdrucks überhaupt besteht. Die Signatur der Kolpingjugend bietet ein gutes Beispiel.

Zu den wichtigsten Verbrauchsmaterialien in der Geschäftsstelle gehört das Druckpapier, das an zahlreichen Stellen für unterschiedliche Aufgaben eingesetzt wird. Der aktuelle Verbrauch liegt bei

116.250 Blatt pro Jahr. In der bisherigen Beschaffungsordnung wurden keine Kriterien zur ökologischen und sozial fairen Beschaffung hinterlegt, weshalb bei der Beschaffung von Papier bislang der Umweltaspekt keine Rolle gespielt hat. Papier ist nach wie vor ein wichtiges Hilfsmittel bei Seminargestaltung, Konzeptentwicklung, Kommunikation, Dokumentation, Buchhaltung und anderen Tätigkeiten. Trotz eines immer intensiveren Computereinsatzes wird immer noch viel Papier verbraucht.

Langfristiges Ziel: Es soll eine Reduzierung des Papierverbrauches angestrebt werden. Dazu werden stetige Verbesserungen und Tipps erarbeitet und veröffentlicht. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster werden regelmäßig in der Mitarbeiterrunde darauf hingewiesen, auf einen sparsamen Umgang mit Papier zu achten. Hinzu kommt eine jährliche Auswertung des Papierverbrauches der einzelnen Abteilungen.

Ziel: Der Einkauf von Papier wird in der neuen Beschaffungsordnung beschrieben.

Dazu wird geprüft, inwieweit eine „Einkaufskooperation“ mit dem Bistum Münster realisiert werden kann. Auf Siegel wie „Blauer Engel“, GEPA, Euroblume, usw. ist zu achten.

Neben Druckpapier benötigen die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle in ihrer täglichen Arbeit viele unterschiedliche Büromaterialien. In der überarbeiteten Beschaffungsordnung untersteht der Einkauf dieser Materialien nun auch ökologischen und fairen Kriterien. In der Praxis bedeutet das, dass der zuständige Mitarbeiter für den Einkauf nun diese Kriterien zur Grundlage nimmt. Aber auch den anderen Mitarbeitenden wird die Beschaffungsordnung zugänglich gemacht, damit die beschriebenen Umweltaspekte bei individuellen Planungen und Investitionsplanungen der Abteilungen berücksichtigt werden, beispielsweise bei der Beschaffung von Moderationsmaterial.

Ziel: Der Einkauf weiterer Büro- und Moderationsmaterialien wird in der Beschaffungsordnung geregelt und wird auf ihrer Grundlage getätigt. Flipchart-Papier ist ein viel genutztes und benötigtes Moderationsmaterial der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die als Referenten tätig sind. Es wird geprüft für das Kolpingwerk Diözesanverband Münster personalisiertes Recycling Flipchart-Papier bei einem regionalen Anbieter herstellen zu lassen.

3.2.8 Reinigung

Die Reinigung der Büro-, Konferenz, Sanitär- und Kellerräume erfolgt durch eine Reinigungsfachkraft der Gesellschaft zur wirtschaftlichen Betätigung des Kolpingwerkes mbH. Für die Reinigung werden haushaltübliche Produkte mit Zertifizierung durch „Blauer Engel“ oder ähnlicher Reinigungsmittel verwandt. Lediglich die Reinigung der Fenster wird quartalsweise durch ein externes Unternehmen durchgeführt. Aus den vorgelegten Sicherheitsdatenblättern zu allen eingesetzten Reinigungsmitteln geht hervor, dass diese als nicht gefährlich eingestuft werden. Das eingesetzte Unternehmen bestätigt mittels Selbsterklärung, dass die eingesetzten Reinigungskräfte Tariflohn erhalten.

Ziel: Der Rahmenvertrag mit der Fensterreinigungsfirma wird auf ökologische und sozial faire Kriterien überprüft. Ein entsprechender Nachweis wird eingefordert. Die Reinigungsmittel werden nach ökologischen Aspekten eingekauft.

3.2.9 Bewirtung

In der Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster wird in jeder Etage eine Teeküche betrieben, um die Mitarbeitenden und Gäste mit Getränken und Gebäck zu versorgen. Der in den Teeküchen gebrühte Kaffee kommt ausschließlich aus Fairem Handel.

Während der Einkauf von Tee, Säften und Wasser bislang nicht konsequent nach ökologischen und fairen oder regionalen Kriterien erfolgte, regelt nun die neue Beschaffungsordnung ihren Einkauf. Hier wird auch der Einkauf von Gebäck und Snacks festgeschrieben, die in der Geschäftsstelle zu Sitzungen und Meetings gereicht werden.

Ziel: Teesorten die den Mitarbeitenden und Gästen zur Verfügung stehen, werden konsequent aus Ökologischen und/oder Fairem Handel bezogen.

Bei Gremiensitzungen, die in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle stattfinden, werden Schnittchen gereicht. Diese werden in der Großküche der ortsansässigen Kolpingwerk-Bildungsstätte in Auftrag gegeben.

3.2.10 Beschaffungswesen

Für die Organisation der Diözesangeschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster ist die Bereitstellung unterschiedlicher Materialien und Serviceleistungen unerlässlich.

Einrichtung, Computer, Telekommunikation, weitere Büro- und haushaltstechnische Geräte, Transport, Büromaterialien, Papier, Reinigungsbedarf, Lebensmittel und Getränke- all das wird für die tägliche Arbeit oder für Projekte benötigt und muss beschafft werden. Die Gründe, warum welches Produkt ausgewählt wurde, sind ganz unterschiedlich. Die Qualität, ein besonders attraktiver Preis oder auch eine Marken- oder Händlertreue können hier angeführt werden.

Nach Überarbeitung der Beschaffungsordnung spielen nun auch ökologische und ethische Gründe eine wichtige Rolle im Beschaffungswesen der Geschäftsstelle. „Unter welchen Bedingungen ist das Produkt hergestellt worden?“, „Wie ist die Geschäftspolitik und das Umweltverhalten des Lieferanten?“ oder „Welche Umwelteinflüsse entstehen bei Herstellung, Gebrauch und Entsorgung des Produkts?“ sind Fragen, die im Rahmen des Beschaffungsvorganges beantwortet werden müssen. Vor jeder Beschaffung wird geprüft, ob eine Reparatur, ein Austausch oder eine Wiederverwertung in Frage kommen.

Bei einigen Produktgruppen, wie etwa bei Getränken, Lebensmitteln, Büro- und Reinigungsmaterial ist die Frage der Umweltfreundlichkeit mit Hilfe der entsprechenden Kennzeichnungen Blauer Engel, Der Schwan, Euroblume, das Bio-Siegel, fairtrade, GEPA relativ einfach zu klären. Besonders bei diesen Produktgruppen ist bei ihrer Beschaffung auf die entsprechenden Siegel zu achten.

Bei komplexeren Beschaffungen indes muss bei jedem Vorgang individuell abgewogen werden, konkurrieren die Argumente fair, bio, ortsnah, klimafreundlich und sozial mitunter miteinander.

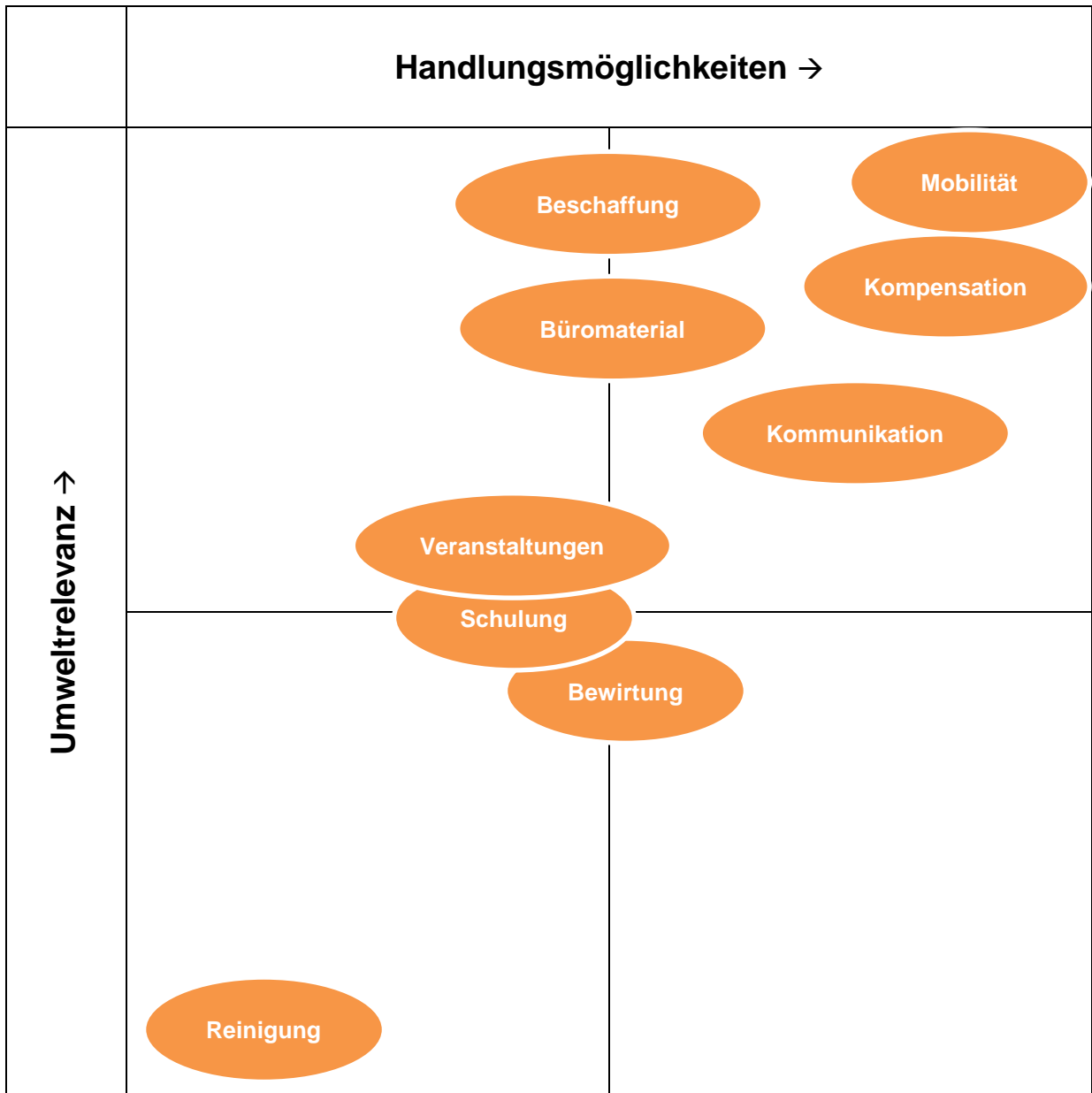
Ziel: Die Abläufe und Bedingungen für das Beschaffungswesen sind im Kolpingwerk Diözesanverband Münster in der Beschaffungsordnung festgelegt. Nach ihr wird gehandelt.

3.3 Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt auf Basis der Erhebung anlässlich dieses ersten Umweltberichtes.

Die Auswirkungen der Umweltaspekte werden insbesondere durch die Menge/Häufigkeit, das Umweltschädigungspotenzial und Anfälligkeit der Umwelt bestimmt.

Die Handlungsmöglichkeiten sind abhängig von den ökonomischen Rahmenbedingungen und praktisch-organisatorischen Aspekten.



4 Umweltprogramm

Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit in Arbeit und Verbandsalltag hat das Kolpingwerk Diözesanverband Münster folgende Ziele und Maßnahmen entwickelt, deren Umsetzung zunächst in der Diözesangeschäftsstelle schrittweise erfolgen soll:

Stand: 09.12.2015

4.1 Kompensation

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Die Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster begibt sich auf den Weg zur emissionsarmen Geschäftsstelle	langfristig	CO2 Emissionen, die trotz aller Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion noch entstehen, werden über die Klimakollekte kompensiert	Diözesanvorstand und Gesellschafter- bzw. Mitglieder- versammlungen, Geschäftsführung	2016 ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter- /Mitgliederversammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung
		CO2 Emissionen, die trotz aller Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion noch entstehen, werden über ein eigenes Klimaprojekt innerhalb der Partnerschaftsarbeit kompensiert	Diözesanvorstand und Gesellschafter- bzw. Mitglieder- versammlungen, Umweltteam, Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“	2017	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitglieder- versammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden. Ein entsprechendes Projekt muss mit den Partnern auf den Weg gebracht werden	Muss geprüft werden

4.2 Bereich Verkehr/ Mobilität

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Verringerung von CO2 Emissionen von 5% durch Dienstreisen von Mitarbeitenden der Diözesan-geschäftsstelle	mittelfristig	Mietwagen für Dienstreisen werden nach ökologischen Kriterien ausgewählt	Geschäftsführung	2016 ff	Diese Regelung gilt für alle Mitarbeitenden, die aufgrund der Dienstreiseregulation einen Mietwagen für Dienstreisen nutzen	In ständiger Bearbeitung
		Verstärkte Nutzung Öffentlicher Verkehrsmittel bei Dienstreisen	Geschäftsführung, Bereichsleiter	2016 ff	Diese Regelung betrifft alle Mitarbeitenden, die Dienstreisen antreten	In Bearbeitung
		Die Absprache von Fahrgemeinschaften soll unterstützt werden. Dazu kann u.a. die wöchentlich stattfindende Mitarbeiterrunde genutzt werden.	Geschäftsführung, Umweltteam	2016 ff	Alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle	laufend

4.3 Kommunikation

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Die Mitarbeitenden sind über das Umweltmanagement umfassend informiert	kurzfristig	Die wöchentlich stattfindenden Mitarbeiterunden werden in regelmäßigen Abständen genutzt, um Empfehlungen und Entwicklung zu	Umweltteam	Ab 2015	Laufende Umsetzung	laufend

		kommunizieren				
Informationen zum Umweltmanagement werden veröffentlicht und jedem Interessierten zugänglich gemacht		Auf der Webseite wird ein eigener Bereich zum Thema „Nachhaltigkeit“ eingerichtet. Hier finden sich aktuelle Informationen, der Umweltbericht, Zuständigkeiten und Tipps und Arbeitshilfen für die Verbandsebenen und Gremien	Umweltteam, Diözesan-fachausschuss „Internationalität und Eine Welt“, Mitarbeiterin Zuständigkeit Webseite	Ab 2015	Laufende Umsetzung	laufend

4.4 Veranstaltungen

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Veranstaltungen werden ökologisch, nachhaltig und emissionsarm durchgeführt	kurzfristig	Entwicklung eines Pragmatischen Prüfschemata für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen	Umweltteam	2016ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitgliederversammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung
	kurzfristig	Entwicklung möglichst effizienter Kriterien (vergleichbar mit der Beschaffungsordnung) zur Bestimmung von Rahmenbedingungen und zur Auswahl Veranstaltungsorten	Umweltteam	2016ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitgliederversammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung

	mittelfristig	Implementierung des Prüfschemata in die Arbeit.	Geschäftsführung, Bereichsleitungen	2016ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitgliederversammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung
	langfristig	Nicht-vermeidbare ökologische Belastungen werden kompensiert	Geschäftsführung, Diözesanvorstand, Umweltteam	2016ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitgliederversammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung

4.5 Beschaffung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Die Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster führt das Label „Zukunft einkaufen“. Die neue Beschaffungsordnung ist verbindlich.	kurzfristig	Die bestehende Beschaffungsordnung wird um eine feinere Differenzierung zu Nachhaltigkeitsaspekten ergänzt. Eine neue Beschaffungsordnung tritt in Kraft.	Geschäftsführung, Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf.	2016ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitgliederversammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung
		Lieferanten werden	Umweltbeauftragter,	2016ff	Die Angebotspalette der	In Prüfung

		hinsichtlich des Umwelthanliegens der Geschäftsstelle überprüft. Neue Einkaufsmöglichkeiten werden erschlossen.	Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf.		„memo AG“ soll hinsichtlich der neuen Anforderungen gesichtet werden. Ebenfalls wird die Nutzung der Einkaufsgemeinschaft mit dem Bistum Münster geprüft.	
--	--	---	--	--	---	--

4.6 Büromaterial

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
In der Geschäftsstelle wird Recyclingpapier genutzt. Der Papierverbrauch wird weiter reduziert.	kurzfristig	Das zu nutzende Papier in der Geschäftsstelle wird komplett auf Recyclingpapier umgestellt	Umweltbeauftragter, Bereichsleiter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	2016	Umstellung auf Recyclingpapier beginnt mit den ersten Einkäufen 2016	laufend
		Im der Email-Signatur der Mitarbeitenden wird ein Hinweis geführt, zu überdenken ob die Notwendigkeit eines Ausdrucks gegeben ist.	Umwelteam	2015/2016	Diese Regelung gilt für alle Mitarbeitenden	In Vorbereitung, Umsetzung bis Ende Jan 2016
Moderationsmaterial wird nach ökologischen Gesichtspunkten eingekauft.	kurzfristig	Moderationsmaterial wird auf Recyclingpapier und nachfüllbare Marker umgestellt.	Einzelne Arbeitsbereiche, Bereichsleiter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	2016	Umstellung beginnt mit den ersten Einkäufen 2016	laufend
		Flipchartpapier wird komplett auf für den Verband personalisiertes	Umweltbeauftragter, Bereichsleiter, Mitarbeiter zuständig	2016	Umstellung beginnt mit den ersten Einkäufen 2016	Angebot mit regionaler Druckerei wird

		Recyclingpapier umgestellt.	für Beschaffungen und Einkauf			eingeholt
Neuanschaffungen werden auch auf der Basis der Umweltverträglichkeit geprüft und getätigt	kurzfristig	Neue Büromöbel werden nach ökologischen, wiederverwertbaren und gesundheitlichen Aspekten beschafft	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	2016 ff	Bei Bedarf	laufend
		Die Möglichkeiten von Green-IT werden geprüft.	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf, Stabstelle IT	2016 ff	Bei Bedarf	laufend

4.7 Reinigung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Dienstleister und Unternehmen kennen das Umweltsanliegen des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster	kurzfristig	Der Rahmenvertrag mit der Fensterreinigungsfirma wird auf ökologische und sozial faire Kriterien überprüft. Ein entsprechender Nachweis wird eingefordert	Geschäftsführung, Umweltbeauftragter	2016	In Vorbereitung	laufend
In der Geschäftsstelle werden nur umweltverträgliche Reinigungsmittel eingesetzt	kurzfristig	Die Reinigungsmittel werden nach ökologischen Aspekten eingekauft	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	2016ff	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen	In Bearbeitung

4.8 Bewirtung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand
------	---------------------	-----------	---------------	--------	-----------------

Die Bewirtung in der Diözesangeschäftsstelle erfolgt fair, bio und/ oder mit ortsnahen Produkten	kurzfristig	Gebrühter Kaffee und Schwarztee stammen aus Fairem Handel. Andere Teesorten aus biologischen/regionalem Anbau.	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	Ab sofort	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen	laufend
		Angebote Kaltgetränke wie Wasser und Säfte stammen aus regionaler Produktion	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	Ab sofort	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen	laufend
		Gebäck wird nach den Kriterien fair, bio und/oder regional produziert eingekauft.	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	Ab sofort	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen	laufend

4.9 Schulung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Es gibt Schulungen zum Themenbereich Umweltfreundlichkeit	mittelfristig	Für alle Mitarbeitenden, die Dienst- bzw. Mietwagen nutzen, wird ein Fahr-sicherheitstraining an-geboten, in dem auch eine Sparsame Fahrweise trainiert wird.	Umweltteam	2016/2017	Diese Regelung gilt für alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle	In Prüfung

5 Umweltmanagementsystem

Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster versteht das Umwelt- und Beschaffungsmanagement als einen Beitrag zur Organisationsentwicklung.

Wir haben unser Umweltmanagementsystem in einer Umwelterklärung beschrieben, die elektronisch geführt und auf der Internetseite www.kolping-ms.de allen Mitarbeitern und Mitgliedern des Verbandes zur Verfügung steht.

Die Eignung des Systems überprüfen wir im jährlichen Turnus. Im Anschluss erfolgt ein Treffen mit dem Diözesangeschäftsführer. Regelmäßig wird der Diözesanvorstand über die Entwicklungen und Maßnahmen informiert.

5.1 Umweltorganigramm

Das Umweltmanagementsystem gliedert sich in die folgenden Bereiche:



Vorstand

- Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement
- Integration des Umweltmanagements in die Gesamtorganisation
- Bereitstellung finanzieller und personeller Mittel • Jährliche Überprüfung (Managementbewertung)

Umweltmanagementbeauftragter (Herr van Deenen)

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Leitung und Koordination des Umweltteams
- Koordination der jährlichen Überprüfung
- Berichterstattung

Umweltteam

- Pflege der Umwelterklärung
- Fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen
- Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- Erstellung und jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung
- Information und Motivation der Mitarbeitenden, Partner, etc.
- Einbindung von ehrenamtlichen Gremien (Diözesanfachausschüsse)

Projektgruppen (bei Bedarf)

- Projektgruppen werden maßnahmenbezogen temporär eingesetzt
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter integrieren die Anforderungen des Umweltschutzes in ihren Arbeitsalltag

Aufgabenbeschreibung Umweltmanagementbeauftragter

Im Auftrag des Diözesanvorstands koordiniert der Umweltmanagementbeauftragte den Aufbau, die kontinuierliche Fortführung und Weiterentwicklung des Umweltmanagements. Dabei arbeitet er eng mit der Geschäftsführung und dem Umweltteam zusammen. Der Umweltmanagementbeauftragte hat im Rahmen des Umweltmanagementsystems unter anderem folgende Aufgaben:

- Einberufung und Moderation des Umweltteams und bei Bedarf Einberufung von Projektgruppen
- Koordination der Mitarbeitenden-Motivation, -Beteiligung und -Qualifikation im Umweltschutz
- Pflege des Umweltprogramms und Begleitung der Umsetzung
- Sicherstellen der Pflege der Umwelterklärung und der dazugehörigen Dokumentenlenkung
- Koordination der Kontrolle und Optimierung des Umweltmanagementsystems
- Koordination der Umweltbestandsaufnahme (Umweltbetriebsprüfung) und die damit verbundene Erstellung des Prüfungsberichtes
- Koordination der internen Kommunikation und externen Öffentlichkeitsarbeit

Herr van Deenen wird bereits im Vorfeld über alle umweltrelevanten Entscheidungen unserer Einrichtung informiert und hat zu entsprechenden Beschlüssen Anhörungsrecht.

Der Diözesanvorstand unterstützt die Arbeit der Umweltmanagementbeauftragten, des Umweltteams und der Projektgruppen.